

Soest im März 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie zu unserer nächsten öffentlichen Vortragsveranstaltung in diesem Jahr am

Mittwoch, den 03. April 2019 um 19:00 Uhr,

in die Stadthalle zu Soest, kleiner Saal, Dasselwall 1, ein.

„Demokratie, die Unvollendete“

oder

"Die Demokratisierung der Demokratie"

Referentin: **Dr. Ute Scheub**

Politikwissenschaftlerin, Buchautorin und Unterstützerin des Vereins
„Mehr Demokratie.de“

Die Demokratie ist durch Vertrauensverlust bedroht, was rechtspopulistische Bewegungen geschickt ausnutzen. Ist das das Ende dieser jahrhundertealten Idee? Ganz und gar nicht sagt Ute Scheub, sie analysiert die Demokratiekrise und plädiert dafür, die Demokratie weiterzuentwickeln, statt ihren Abgesang anzustimmen. Zur Beschreibung eines funktionierenden Gemeinwesens nutzt Scheub die Musik als Metapher und nimmt Bezug auf die Resonanztheorie des Soziologen Hartmut Rosa. „Nichtresonanz, das Ausbleiben von Antworten, produziert Wutbürger“, schreibt Scheub. „Demokratie kann heute nur in Vorwärtsverteidigung gerettet werden: durch Verbreitung und Vertiefung, durch mehr Volksgesetzgebung, durch stärkere Inklusion aller Stimmen, durch eine Beteiligungskultur, die ihren Namen verdient.“ Die Autorin stellt konkrete Instrumente vor und tritt ein für die Verknüpfung verbindlicher direktdemokratischer Abstimmungen mit kollektiven Beratungsformen und Losverfahren.

Es erwartet Sie wieder ein erkenntnisreicher sowie spannender Vortrag. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

Gäste sind herzlich willkommen.

Mit besten Grüßen, Ihr
Helmut Schwolle

Kurze Vita Dr. Ute Scheub



Nach dem Abitur 1974 studierte Ute Scheub Politologie, Germanistik und Publizistik an der Freien Universität Berlin und erhielt 1980 den Abschluss als Diplompolitologin, 2010 die Promotion.

Ute Scheub ist als Journalistin und Autorin für den Tagesspiegel, die Frankfurter Rundschau, die Süddeutsche Zeitung und Der Freitag tätig. Sie gehörte zu den Gründungsmitgliedern der taz und war dort Redakteurin im Ökologieressort, dann in der Nachrichtenredaktion. Später arbeitete sie in den Lokalredaktionen Hamburg und Berlin, zuletzt war sie dort Frauenredakteurin. Seit 1997 arbeitet Ute Scheub wieder als freie Journalistin und Publizistin.

Ausgezeichnet u.a. 1992 mit dem Ingeborg-Drewitz-Preis der Humanistischen Union Berlin für ihren journalistischen Einsatz für Menschenrechte, 1998 mit dem „Revolutionspreis“ der IG Medien für eine taz-Sonderausgabe zum 150-jährigen Jubiläum der Revolution von 1848. Ihr „Beschissatlas“ wurde von der „Stiftung Buchkunst“ als eines der 25 „schönsten deutschen Bücher 2012“ sowie von der Robert-Jungk-Bibliothek als „Top Ten der Zukunftsliteratur“ gewürdigt; ihr Buch „Terra Preta“ erhielt den Sonderpreis der Jury des Deutschen Gartenbuchpreises. Alternativer Medienpreis für ihre ehrenamtlich geführte Website www.visionews.net. Nominierung zu einer der „500 erfolgreichsten Medienfrauen“ durch das Journalistenportal Newsroom. Salus-Medienhauptpreis für „Die Humusrevolution“.

Sektionsleiter: Helmut Schwolle, Oberstlt a.D., 02947-2299826
Stellvertreter: Helmut Hagenberg, Oberstlt a.D., 02924-5803
Schriftführer: Stefan Büsser, Lt d.R.
Stv. Schriftführer: Bernhard Fels, StabsFw a.D., 02921-71541
Post: GSP Soest-Arnsberg, Hedwigstr. 30, 59609 Anröchte
Email: gsp-so@schwolle.eu